

Warum ist gute Beratung so wichtig?

Für ein **selbstbestimmtes Leben** ist es wichtig, alle **persönlichen Möglichkeiten** zu kennen, um diese individuell nutzen zu können. Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) zeigt Ihnen bestehende Möglichkeiten auf und steht Ihnen **beratend** und **unterstützend** zur Seite. Jedes Ihrer Anliegen wird **ernst genommen**.

Die Grundlage der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung ist das Bundesteilhabegesetz (BTHG) § 32 SGB IX.

In unserer Beratungsstelle werden Sie auf Wunsch durch Peer-Berater*innen (Betroffene beraten Betroffene) unterstützt.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Beratungsbüro in Ihrer Nähe

Standort Wesel

Viktoriastraße 10 | 46483 Wesel

Tel.: 0281 16 43 58 86 oder 16 43 58 87

Offene Sprechzeiten: Mi. 15.00 – 18.00 Uhr

Do. 9.00 – 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Standort Moers

Hanns-Albeck-Platz 2 | 47441 Moers

Tel.: 02841 90 00 31 oder 90 00 32

Offene Sprechzeiten: Mo. 15.00 – 18.00 Uhr

Di. 9.00 – 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Telefonisch erreichen Sie uns auch außerhalb dieser Zeiten.

info@teilhabeberatung-kreis-wesel.de

www.teilhabeberatung-kreis-wesel.de

Trägerverbund der EUTB® im Kreis Wesel



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)

Kreis Wesel



Titelfotos (v.o.l.n.u.r.): © piksel-AdobeStock.com; antonioliaz / shutterstock.com; WAYHOME studio / shutterstock.com; ays / shutterstock.com

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)

Wer kann sich beraten lassen?

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) unterstützt und berät Sie, wenn Sie eine Behinderung haben oder von einer Behinderung bedroht sind. Die Beratung ist unabhängig davon, ob Sie eine körperliche, geistige oder seelische Beeinträchtigung oder eine Sinnesbeeinträchtigung haben. Sie erfolgt ebenso unabhängig vom Alter.

Auch Familienangehörige, Freunde, Kollegen oder andere nahestehende Personen von Menschen mit (drohender) Behinderung sind herzlich willkommen.

Wir beraten Sie in allen Fragen zum Thema „Leben mit Behinderung“, zum Beispiel auch vor der Beantragung von Leistungen.

Welche Fragen sollen gelöst werden?

Die Beratung umfasst alle Fragen zur **Rehabilitation**, zur **Teilhabe** am Arbeitsleben und zur Bildung, zur sozialen Teilhabe und zur Sicherung des Lebensunterhaltes.

Dazu gehören beispielsweise Themen wie:

- Zugang zu Rehabilitationsträgern, Ämtern sowie andere Beratungsstellen
- Arbeit und Beschäftigung
- Schule, Ausbildung, Studium
- Wohnen
- Pflege
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- ambulante und stationäre Hilfen
- Umgang mit der eigenen Situation
- Persönliches Budget
- Freizeitgestaltung

Rechtsberatung und Begleitung im Widerspruchs- und Klageverfahren werden nicht angeboten.

Wie erfolgt die Beratung?

- **Telefonisch**, in einem **persönlichen Gespräch** oder **online**
- **Ergänzend** zur Beratung anderer Stellen
- **Unabhängig** von Leistungsträgern und Leistungserbringern
- Auf **Augenhöhe**, damit Sie selbstbestimmt Entscheidungen treffen können
- **Individuell** auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
- **Kostenlos**
- Ihre Anliegen werden **vertraulich** behandelt

Wir sehen uns als **Lotsen im sozialen Beratungssystem**. Wir informieren über bestehende Angebote und vermitteln Sie bei Bedarf an die zuständigen Stellen weiter.